

Autobahn nach Osten weiterbauen

Verein „Ja zur A94“ zu Besuch im Ministerium für Verkehr und Digitales

NACHRICHTEN AUS

MÜHLDRUF UND DEM LANDKREIS

VON JOSEF BAUER

Berlin/Mühlendorf – Auf Initiative des Vereins „Ja zur A94“ fand in Berlin ein Treffen mit dem Bundesverkehrsministerium statt. Auf Vermittlung von MdB Sandra Bubendorfer-Licht (FDP), konnten die Vorstandsmitglieder des Autobahnvereins mit dem neuen parlamentarischen Staatssekretär für Verkehr und Digitales, Oliver Luksic (FDP), im Deutschen Bundestag über den Weiterbau der A 94 nach Osten in Richtung Pocking sprechen.

Mit Unterstützern im Kontakt

Er freute sich über die Gelegenheit, mit den Unterstützern des Projektes in Kontakt zu kommen und erklärte kurz die Sachlage.

„Es wird in den nächsten Jahren viel Geld für die Instandsetzung von Brücken benötigt werden, aber eines kann ich versprechen“, so Luksic. „Begonnene Projekte oder Lückenschlüsse von Autobahnen werden wie geplant weitergeführt.“

Im Anschluss unterstrich der Vorsitzende des Vereins MdB a.D. Günther Knoblauch (SPD) die Bedeutung der Wirtschaftsregion Inn-Salzach. „25.000 Beschäftigte, allein in der Chemischen Industrie, das sind so viele wie bei Bayer in Leverkusen“, waren seine Worte. Diese Region benötige auch eine leistungsstarke Anbindung Richtung Osten. Es sei zwar ein großer Teil der A



Treffen des Vereins „Ja zur A94“ mit dem parlamentarischen Staatssekretär für Verkehr und Digitales im Bundestag. Von links: Bundestagsabgeordnete Sandra Bubendorfer-Licht (FDP), Vorsitzender Günther Knoblauch, Staatssekretär und Bundestagsabgeordneter Oliver Luksic (FDP), Geschäftsführer Anton Steinberger, Bürgermeister Simbach, Klaus Schmid (CSU), Stadt-Kreisrat Alfred Feldmeier (SPD), Bürgermeister Kirchdorf, Johann Springer (CSU), und Bundestagsabgeordneter Johannes Schätzl (SPD).

94 fertiggestellt, aber in Ostbayern fehlten noch viele Kilometer.

„Besonders im Inntal von Kirchdorf über Simbach nach Ering gibt es noch einige Knackpunkte“, so der Stadt- und Kreisrat Alfred Feldmeier (SPD). In Simbach am Inn war ursprünglich eine kurze Tunnelvariante geplant.

Die Verlängerung dieses

Tunnels aufgrund eines Vorschlags von Feldmeier wird geprüft. „Wir erwarten in Kürze die finalen Ergebnisse dieser Prüfung“, so der Bürgermeister von Simbach Klaus Schmid (CSU). Auch im Bereich Kirchdorf gibt es noch Klärungsbedarf bezüglich Lärmschutz, so der Bürgermeister von Kirchdorf Johann Springer (CSU).

Nach dem Baufortschritt

bei Kirchham und Pocking erkundigte sich der MdB Johannes Schätzl (SPD). Dieser ist laut dem Verkehrsministerium im Zeitplan und die Fertigstellungen sollen wie geplant erfolgen. Aus der Wirtschaft nahm der Geschäftsführer der Wasserstoffreallabor-Gesellschaft Anton Steinberger aus Burg hausen teil. Er unterstrich die Wichtigkeit der Ent-

wicklung einer modernen Infrastruktur für die Wirtschaft. Es geht aber auch darum, wie der Verkehr in Zukunft angetrieben werden soll. Wasserstoff soll dabei eine wichtige Rolle spielen und könnte in der Region erzeugt werden.

Bedeutend sind dabei auch die Pipelines nach Ludwigshafen und Triest. Ein Vorteil der Region bestehe

auch in der Bahnbindung zum Tiefseehafen Triest. Hier wurde auch der notwendige zweigleisige Bahnausbau zum Thema des Gesprächs. Staatssekretär Oliver Luksic bedankte sich für die Informationen, mit denen die Bedeutung der Region unterstrichen wurden. Es wurde auch vereinbart in konstruktivem Kontakt zu bleiben.

Umgang mit Medien für Kinder

Mühlendorf – Der Onlinekurs „Umgang mit Medien für Kinder von bis 14 Jahre“ findet Dienstag, 8. März, um 19 Uhr, organisiert von der Begegnung, gemeinsam werden erarbeitet, wie kinddienliche Inhalte, welche Inhalte Angst machen, überfordern können, gibt praktische Tipps, ein Kind im Umgang mit Medien begleitet zu fördern, werden. Die Veranstaltung über die kostenlose Form BigBlueButton. Es ist nicht erforderlich Video teilzunehmen, nur zuzuhören, keine Anmeldung. Telefon 08631/ unter info@hausung-muehlendorf

Liberales Büro derzeit geschlossen

Mühlendorf/Althütte – Liberale Bürger dieser Woche. Ab Montag, 7. März, wieder immer montags um 12.30 Uhr. Für von Bürgerinnen und Bürgern aus den Althütte und reichbar. Die tagsabgeordnete Bubendorfer-Licht nach Vereinbarung nach Vereinbarung, Sprechstunden aus dem Wahl